

# EISHOCKEY



## EXPRESS

3. Jahrgang      Nr. 17/18

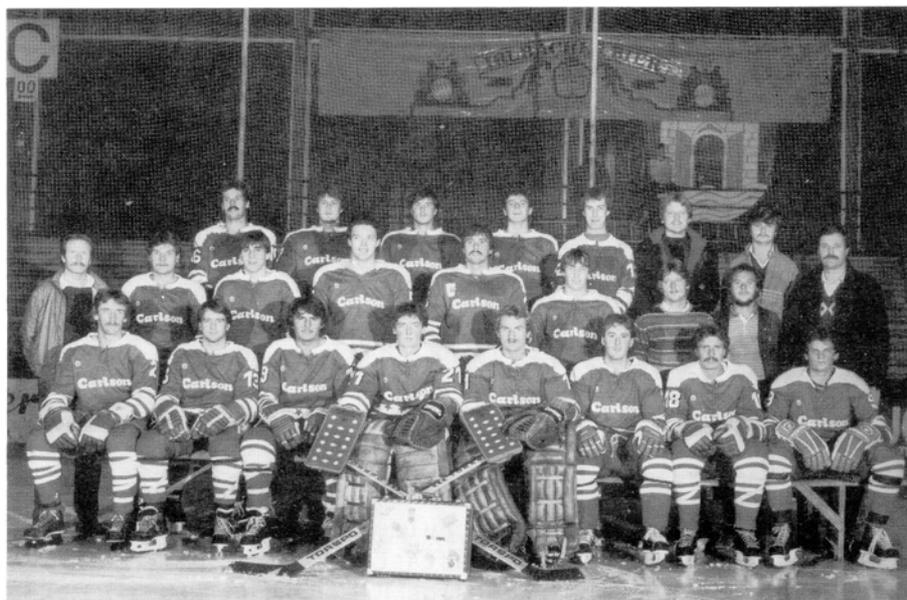
1. MÄRZ 1985	3. MÄRZ 1985
20.00 Uhr	18.00 Uhr

**AUFSTIEGSSPIEL ZUR BUNDESLIGA II**

**EV REGENSBURG**  
**gegen**

**ERC SONTHOFEN | EV PFRONTEN**

## EVR-TEAM 84/85



### SAUERER SIEGFRIED

Anschrift: 8411 Lappersdorf  
Geburtstag: 30. 10. 1960  
Geburtsort: Neuglofsheim  
Gewicht: 80 kg  
Größe: 180 cm  
Familienstand: verh.  
Schulbildung: Hauptschule  
Erlerner Beruf: Raumausstatter  
Derzeitiger Beruf: arbeitslos  
Bisherige Vereine: EV Regensburg  
Lieblichklub: Köln  
Sportliches Ziel: Platz 1 - 3  
Ausgleichssport: Tennis, Fußball  
(SpVgg Ratisbona)  
Hobbys: Video  
Auto: BMW 320 i  
Vorbild: Hans Horst  
Lieblingsgericht: Pizza, Steak  
Lieblingsfarbe: blau  
Letzter Urlaub: Gardasee (Italien)  
Wovor haben Sie am meisten Angst?  
Verletzungen  
Was ist Ihr größter Fehler?  
Eigensinn  
Was ist Ihr größter Wunsch?  
Gesicherte Existenz  
Was war Ihr schönstes Erlebnis?  
Abschlußfahrt mit EVR  
nach Zell am See

TERMINE

QUALIFIKATION ZUR 2. BUNDESLIGA

Freitag, 1. 3. 1985

19.30 EA Kempten - EV Ravensburg :  
ERC Ingolstadt - EHC Klostersee :  
20.00 EV REGENSBURG - ERC Sonthofen :

Sonntag, 3. 3. 1985

18.00 EV Ravensburg - EHC Klostersee :  
EV REGENSBURG - EV Pfronten :  
19.00 EA Kempten - ERC Ingolstadt :

WIE WAR DAS UND WIE IST ES NUN WIRKLICH MIT DEM  
EISSTADION?

(4)

Die Eigentumsverhältnisse am "Unteren Wöhrd" mußten nun als Alibi herhalten, um die Maßnahmen der Regierung der Oberpfalz endgültig zu rechtfertigen.

Im Amtsblatt der Stadt Regensburg Nr. 1 vom 7. 1. 1985 wurde der Problemfall "Eisstadiondach" nochmals aufgezeichnet und an der absicht festgehalten, daß nach Abstimmung im Ausschuß für Stadtplanung und Umweltfragen, das Eisstadion an der Nibelungenbrücke zu überdachen bzw. auszubauen.

In diesem Amtsblatt wird auch die Meinung des Regierungspräsidenten der Oberpfalz vom Mai 1984 wiedergegeben, daß sich seit 1979, als die grundsätzliche Genehmigung der Regierung erteilt wurde, wesentliche Tatsachen geändert hätten.

Als wesentliche Tatsachen wurde die "Tatsache" aufgeführt, daß das Eisstadion inzwischen in den Besitz der Stadt übergegangen ist. Eingeweihte können eine solche Aussage nur als Scherz bezeichnen, denn diese wissen auch noch nach 20 Jahren, daß das Kunsteisstadion von der Stadt Regensburg gebaut wurde und der für diesen Zweck gegründete EVR herhalten mußte, um die möglichen Zuschüsse aus München zu erhalten.

Auch die Zusammensetzung der Vorstandschaft des für diese Baumaßnahme gegründeten EVR ließ keine Zweifel offen, wer der Bauherr des Stadions war. Eben diese Vorstandschaft, mit dem Oberbürgermeister, einen Oberstadtdirektor, einem Stadtrat an der Spitze und dem Leiter des Sportamtes als geschäftsführenden Vorstand sagte doch alles über die Verhältnisse aus. Der EVR selbst übernahm dann sozusagen treuhänderisch die Verwaltung über das 2,4 - Millionending, das nach 20 Jahren mit den nie getilgten Kosten wieder an die Stadt zurückging.

Die Stadt hatte jedenfalls jemanden der das Stadion über 20 Jahren zum "Nulltarif" für den Sportbereich, für den Öffentlichen Lauf und für die Schul- und Universitäts-Benützung in Betrieb hielt.

Daß alles seine ordentliche Form erhielt, wurde auch noch in der Satzung des EVR verankert.

E V R E G E N S B U R G

E V P F R O N T E N

TOR 1 MARTIN KURT  
21 HÄRING MICHAEL

VERTEIDIGER 16 PIELMEIER MARTIN  
11 SCHNEIDER CHRISTIAN  
5 MARK MC GREGOR  
8 SCHMIDT ROLAND  
6 SCHLÖGL JOSEF  
4 PENC PETER  
18 HANS HORST

STÜRMER 15 DÖRFLER GÜNTER (C)  
7 LEDLIN FRED  
10 LEICHTL FRANZ  
19 SAUERER SIEGFRIED  
9 HECHT OLIVER  
15 WINKLMEIER ALFONS  
3 NOVAK PAUL  
14 KABAS UWE  
17 SCHRÖDER PETER  
2 MÜHLHOFER ARMIN  
20 BENDER MICHAEL

TRAINER MICHAEL MAUER  
SPORTPHYSIOTHERAPEUT KLAUS EBNER

TOR 20 HÄRINGER  
1 HARTJEN

VERT. 2 MARSH  
16 KÖNIGER  
4 SIPMEIER  
24 HERZOG  
5 ENDRES P.  
11 SCHÜTZE

STURM 15 MAIER  
18 HAIGHT  
19 RIED  
10 ENDRES E.  
8 GRUBER  
14 SCHWEIGER  
22 SITT  
13 CLAUSNITZER  
9 FISCHER  
7 DÖLHER  
12 HUBER  
17 BECKER

ERC SONTHOFEN

Trotz Bitte erhielten wir vom ERC Sonthofen keine Mannschaftsaufstellung. Bitte entnehmen Sie diese der Stadiondurchsage!

§ 1 der Satzung lautete:

Der Verein verfolgt den Zweck, den Eis- und Rollschuhsport in Regensburg zu fördern und zu betreiben.

"Zur Verwirklichung dieses Zwecks unterhält der Verein im Zusammenwirken mit der Stadt Regensburg ein Kunsteisstadion am Unteren Wöhrd."

Wenn man das alles weiß und frühere Verantwortliche erinnern sich sicher an die wirkliche Situation von damals und an die jetzige Konstellation. Gemeint sind Herr Dr. E. Emerig, der frühere Regierungspräsident der Oberpfalz, und Herr R. Schlichtinger, Oberbürgermeister der Stadt Regensburg und 1. Vorsitzender des EVR in den 60er Jahren. Beide Herren konnten am Emmeransplatz auch nicht für besseres Wetter sorgen.

Unverständlich bleibt in jedem Fall, daß Eigentumsverhältnisse in einem Amtsblatt angesprochen werden müssen, um Weisungen an die Stadt Regensburg zu untermauern, wo es doch überhaupt keine "Verhältnisse" gab. Über vorgegebenes "Erbpachtrecht" hätte man ja noch diskutieren können.

Leider hilft das dem Eissportler in Regensburg nicht viel, es sei denn, wir bekommen weiter Winter wie 1984/85.

Über günstige Bauplätze, d. h. einigermaßen zentrale Lagen für ein neues Eisstadion wird man erst auf Suche gehen müssen, aber sicherlich wird es ein langes Suchen werden.

Wünschenswert wäre zum jetzigen Zeitpunkt nur noch, daß Herr Staatsminister Hillermaier sich in Regensburg selbst mal umsieht und feststellen könnte, was sich in Sachen Eisstadion in dieser so schönen Stadt, dem Oberzentrum der Oberpfalz, alles getan hat. (aaz)

CHRISTIAN SCHNEIDER

Anschrift Josef Adler Str. 10  
84 Regensburg  
Geburtstag: 1. 2. 1962  
Geburtsort: Regensburg  
Gewicht: 78 kg  
Größe: 185 cm  
Familienstand: ledig  
Schulbildung: Hauptschule  
Erlerner Beruf: Kfz. Mechaniker  
Derzeitiger Beruf: arbeitslos  
Bisherige Vereine: EV Regensburg  
Lieblingsklub: EV Regensburg  
Sportliches Ziel: Aufstieg  
Ausgleichssport: Schwimmen  
Hobbys: Motorradfahren  
Vorbild: Schloder  
Lieblingsgericht: Rumpsteack  
Lieblingsfarbe: Rot  
Letzer Urlaub: 1980 in Italien  
Was ist Ihr größter Fehler:  
zu weich  
Was ist Ihr größter Wunsch:  
Arbeit



---

W U S S T E N S I E ,

daß Jupp Iversen, Gründungsmitglied des EV Regensburg und seit Jahren begeisterter Zuschauer bei den Heimspielen der 1. Mannschaft (75 Jahre alt), beim letzten Heimspiel gegen EA Kempten so begeistert war und für die Nachwuchsarbeit des EV Regensburg DM 1000.- spendete. Vielen Dank!

QUALIFIKATION ZUR 2. BUNDESLIGA SÜD

GRUPPE A

1 (3) ERC Sonthofen	7	4	1	2	42	:	27	9	:	5
2 (1) EV Pfronten	7	4	1	2	40	:	26	9	:	5
3 (2) EA Kempten	7	4	1	2	42	:	43	9	:	5
4 (4) EHC Klostersee	7	4	0	3	45	:	41	8	:	6
5 (5) EV REGENSBURG	7	2	1	4	33	:	40	5	:	9
6 (6) ERC Ingolstadt	6	2	0	4	34	:	49	4	:	8
7 (7) EV Ravensburg	7	1	2	4	28	:	38	4	:	10

GRUPPE B

1 (1) EV Landsberg	7	5	0	2	56	:	23	10	:	4
2 (2) VERE Selb	7	5	0	2	53	:	24	10	:	4
3 (3) TSV Peißenberg	7	4	1	2	30	:	38	9	:	5
4 (4) VFL Waldkraibg.	6	3	1	2	35	:	28	7	:	5
5 (6) EHC Nürnberg	7	3	0	4	35	:	37	6	:	8
6 (5) TuS Geretsried	7	3	0	4	30	:	47	6	:	8
7 (7) TEV Miesbach	7	0	0	7	27	:	69	0	:	14

## ZU DEN SPIELEN AM WOCHENENDE:

Zwei Heimspiele an einem Wochenende und aufgrund der zuletzt erzielten Ergebnisse nochmals äußerst wichtige hat der EVR am Freitag und Sonntag zu absolvieren.

Der großartig herausgespielte 7 : 2 Erfolg über den Spitzenreiter der Aufstiegsrunde , dem EA Kempten und der Punktegewinn beim 4 : 4 in Ravensburg eröffneten dem EVR nochmals günstige Perspektiven für einen Aufstiegsplatz. Allerdings müssen aus den beiden Spielen gegen ERC Sonthofen am Freitag und gegen EV Pfronten am Sonntag alle 4 Punkte an der Donau bleiben.

Unmöglich ist das nicht, denn in den Hinspielen sahen die Oberpfälzer nicht schlecht aus, insbesondere wenn man an das Spiel in Pfronten denkt, als der EVR nach 6 Stunden Fahrt verspätet aufs Eis mußte.

Den Berichten zufolge kann der Gastgeber, wie schon mal in der Meisterschaftsrunde gezeigt, mehr bringen als zu Beginn der Aufstiegsrunde wo unverständliche Leistungsabfälle zu Tage traten.

Um das großartige Publikum zurückzugewinnen müssen die Spieler bereits am Freitagabend die Weichen richtig stellen und wenn das gelingt, so dürften die Ränge im Eisstadion am Sonntag wieder wie gewohnt gefüllt sein und der Ausrutscher vom Spiel gegen Klostersee vergessen sein.

Für die Mannschaft aber auch besonders für die Verantwortlichen der Eishockeyabteilung wird dieses Wochenende wegweisend für die weitere Entwicklung im Regensburger Eishockey sein. (aaz)